

Konfuzius-Institut Metropole Ruhr

德国杜伊斯堡-埃森大学·鲁尔都市孔子学院



Presseinformation

19.07.2018

Das Internet als Instrument – ein Blick nach China

Chinaexperte kommt zum Vortrag ins Lehmbruck Museum

Gesellschaftliche Überwachung, Internetzensur und das "soziale Punktesystem" – die aktuellen Entwicklungen in China werden auch hierzulande heiß diskutiert. In seinem Vortrag am 29.07.2018 im Lehmbruck Museum setzt sich Prof. Dr. Thomas Heberer differenziert mit der Thematik auseinander. Der Kodirektor des Konfuzius-Instituts Metropole Ruhr ermöglicht einen tieferen Einblick in das chinesische Bemühen um Vertrauensbildung und Disziplinierung in einer digitalen Gesellschaft – ein Thema, das zunehmend an Relevanz gewinnt.

Wie genau sieht das "soziale Punktesystem" (auch "soziales Kreditsystem" genannt) aus? Welche Zielsetzung und Intention leiten es? Und wie lässt sich diese aktuelle Entwicklung historisch einordnen? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag erörtert.

Vortrag Prof. Dr. Heberer: Internet in China: Überwachungs-, Disziplinierungs- oder Partizipationsinstrument?

29. Juli 2018 | 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Lehmbruck Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 40 | 47051 Duisburg

Preis: 2€ + Eintritt Museum (9€ / erm. 5€)

Der Vortrag findet im Rahmen der Ausstellung "Dragonfly Eyes" des chinesischen Künstlers Xu Bing statt. Die Ausstellung visualisiert gesellschaftliche Kontrolle am Beispiel von Überwachungskameras.

Über den Referenten

Prof. Dr. Thomas Heberer ist Kodirektor am Konfuzius-Institut Metropole Ruhr und Seniorprofessor für Politik und Gesellschaft Chinas an der Universität Duisburg-Essen.

Ein Foto zu dieser Pressemeldung steht hier zum Download bereit:

<https://bit.ly/2ufTAMu>

Kontakt Presse

Sarah Reimann | Konfuzius-Institut Metropole Ruhr

0203 306 - 3137 oder - 3131

E-Mail: konfuzius-institut@uni-due.de

Weitere Informationen unter www.konfuzius-institut-ruhr.de